

**J12 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Muschelkalk-Fließerde****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-D05	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis mittel geneigte Scheitelbereiche und Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel tief entwickelter Pelosol und Braunerde-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche Fließerde aus Material des Mittleren Muschelkalks (Basislage), örtlich mit geringmächtigem Rest der Decklage	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Tu3	<2 dm
	Tu2–Tl,Gr1–2	3–6 dm
	Tu3–Tl,Gr–fX3–4	
<b>Karbonatführung</b>	meist unterhalb 3–5 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT5V, TIIa3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina-Pelosol, Terra fusca und Pelosol-Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (330–410 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	stark wechselnd

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen beiderseits des Jagsttals bei Krautheim und Dörzbach